

Antrag 7: Ein neues Kriterium für den Fairen Jugendverband

Laufende Nummer: 37

Antragsteller*in:	BDKJ Diözesanvorstand		
Status:	angenommen		
Sachgebiet:	A - Inhaltliche Anträge		
Abstimmungsergebnis:	Ja:	(79.487 %)	31
	Nein:	(15.385 %)	6
	Enthaltung:	(5.128 %)	2
	Gültige Stimmen:		39
Entscheidung:	<input type="radio"/> wie Empfehlung <input type="radio"/> abweichend:		

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

1 Der Kriterienkatalog des Fairen Jugendverbandes wird um folgenden Punkt ergänzt:

2

3 **Ökologische Kriterien:**

4 1. Verwendung von Mehrweggeschirr:

5 Wir verwenden auf unseren Veranstaltungen

6 Geschirr, das wir wieder benutzen können. Das heißt, dass kein Einweggeschirr
7 genutzt wird.

8 2. Energiesparmaßnahmen:

9 Wir beachten insbesondere die kleinen Dinge im Alltag.

10 Wir schalten beispielsweise die Lampen aus, wenn wir das Licht nicht brauchen,
11 verzichten auf den Stand-by-Modus, entfernen unsere Ladegeräte aus der
12 Steckdose, wenn wir sie nicht benutzen, und drehen die Heizung runter, wenn die
13 Fenster geöffnet sind. Auf längeren Veranstaltungen gibt es einen Energiedienst.
14 Er achtet darauf, dass das Licht ausgeschaltet und Energie gespart wird.

15 3. Veranstaltung:

16 Wir führen mindestens eine Veranstaltung im Jahr durch, die
17 zumindest zum Teil über diese Thematik aufklärt.

18 4. Regionale und/oder Bioprodukte:

19 Wir kaufen bevorzugt regionale und/oder
20 Bioprodukte.

21 5. Recyclingpapier mit Siegel:

22 Wir nutzen Recyclingpapier, das mit dem
23 Umweltsiegel „Blauer Engel“ versehen ist.

24 6. Ökostrom:

25 Wir beziehen Ökostrom oder werben bei der/dem Inhaber/-in unseren
Räumlichkeiten dafür, Ökostrom zu nutzen.

7. Mobilität:

26 Wir nutzen den öffentlichen Nahverkehr. Ist das nicht möglich,
27 versuchen wir mit dem Auto sinnvolle Fahrgemeinschaften zu bilden. Für kurze
28 Strecken nutzen wir das Fahrrad oder die Füße.

8. Vegetarische Gerichte:

Wir bieten bei jeder Veranstaltung mindestens ein
vegetarisches Gericht an.

9. Vegetarische Ernährung: Auf jeder Veranstaltung wird grundsätzlich von einer
vegetarischen Ernährung ausgegangen.

10. 9. Weitere Aktivitäten:

Wir entwickeln eigene ökologische Aktivitäten.

29

30 Faire Kriterien:

31 1. Faire Verköstigung/Bewirtung

32 : Wir bieten pro Veranstaltung, bei der eine
33 Verköstigung und/oder Bewirtung stattfindet, mindestens zwei faire Produkte an.
34 Begründete Ausnahmen können gemacht werden, wenn wir uns z. B. in einem
35 Tagungshaus befinden. Bei der Auswahl der Häuser wird darauf geachtet, ob sie
36 faire Produkte verwenden. Falls dies nicht der Fall ist, werden die
37 Bildungshäuser angeregt, in Zukunft darauf zu achten.

38 2. Faire Geschenke:

39 Wir verschenken überwiegend fair gehandelte Produkte. Hierfür
eignen sich z. B. Präsente wie Kaffee, Schmuck, Dekoration und Blumen.

40 3. Veranstaltung:

41 Wir führen mindestens eine Veranstaltung im Jahr durch, die zu
42 mindestens zum Teil über diese Thematik aufklärt.

43 4. Werbeartikel:

44 Wir beziehen unsere Werbeartikel aus fairem und/oder nachhaltigem
Handel.

45 5. Faire Arbeit:

Wir unterstützen nur Unternehmen, die auch fair beschäftigen. Wir
schaffen in unseren Strukturen faire Arbeitsbedingungen.

6. Weitere Aktivitäten:

Wir haben folgende eigene faire Aktivität entwickelt

Begründung

Das Konzept des Fairen Jugendverbandes zielt darauf, dass jede*r Ehrenamtliche das eigene Handeln niedrigschwellig kritisch hinterfragt. Das Ziel des neuen Kriteriums ist dabei sowohl die Anregung zu einer Reduzierung sowie auch das Hinterfragen des eigenen Fleischkonsums. Dies bedeutet in der Umsetzung, dass grundsätzlich von einer vegetarischen Ernährung ausgegangen wird solange sich ein*e Teilnehmer*in einer Veranstaltung nicht ausdrücklich für den Konsum von

Fleisch entscheidet. So soll auf den teilweise problematischen Umgang mit einem hohen Fleischkonsum und der mit diesem Konsum zusammenhängenden bestehenden CO₂- bzw. Treibhausgas-Belastungen aufmerksam gemacht werden. Besonders die Viehhaltung ist ein großer Faktor für Treibhausgasbelastungen, weshalb hier in der Form einer Ausrichtung auf vegetarische Ernährung auf diese Belastungen aufmerksam gemacht werden soll.